

## DORNBIRN

## Rohrbach als Vorreiter bei Nachbarschaftshilfe

In Kooperation mit Netzwerk Familie wird Projekt „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ auf Schiene gebracht.

Eine Schwangerschaft, die Geburt eines Kindes oder der Zuzug als Jungfamilie in eine neue Gemeinde stellen einschneidende Erlebnisse dar und können große Herausforderungen für Familien sein. Verantwortliche der Stadt Dornbirn wollen diese Familien nicht alleine lassen.

Ganz nach dem afrikanischen Sprichwort „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen“ startet deshalb im Stadtteil Rohrbach das Präventionsprojekt „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“. Dabei sollen insbesondere werdende Eltern und Familien mit Kleinkindern unterstützt werden. Ziel des Projektes ist es, allen Kindern in Rohrbach ein gelingendes und gesundes Aufwachsen zu ermöglichen. „Dies funktioniert am besten, wenn Eltern gut über die Angebote informiert und diese an die Anliegen angepasst sind. Zusätzlich ist es wichtig, dass Institutionen zusammenarbeiten. Und schließlich sind alle Bürger gefragt. Eine gute Nachbarschaft trägt viel zu Lebensqualität, Gesundheit und Wohlbefinden bei“, informiert Familienstadträtin Marie-Louise Hinterauer in einem Schreiben aus dem Rathaus.

Um Jungfamilien in dieser Lebensphase bestmöglich zu unterstützen, werden nun Eltern zu bestehenden Angeboten und Anliegen befragt, um geeignete Maßnahmen zu planen. In den nächsten Wochen werden daher Fragebogen ausgesendet, um herauszufinden, was Familien in Rohrbach bereits gut finden und was sie noch brauchen könnten. Der Fragebogen kann mittels Rücksendekuvert retourniert oder im Familienservice Dornbirn abgegeben werden. Auch eine Online-Teilnahme ist mittels QR-Code möglich.

**Umsetzung.** Das Projekt wird von Zuständigen vom „Fonds Gesundes Österreich“ und vom „Vorarlberger Gesundheitsförderungsfonds“ gefördert. Frastanz ist die Pilotgemeinde – dort läuft das Projekt erfolgreich seit 1,5 Jahren. Neben dem Stadtteil Rohrbach sind auch Lauterach und Alberschwende in der Planungs- oder Umsetzungsphase.

### Info-Veranstaltung

„Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“

Freitag, 19. Oktober, in der Reithalle des Landeszentrum für Hörgeschädigte von 14 bis 17 Uhr.



Ein Fragebogen wird an alle Haushalte im Stadtteil Rohrbach gesendet um Bedürfnisse junger Familien zu ermitteln. STADT DORNBIRN

# Bauprojekt BahnhofCity startet

Für das neue Quartier in Feldkirch wird positiver Baubescheid erteilt. Noch dieses Jahr kann mit Bauarbeiten rund um den Bahnhof Vorarlbergs begonnen werden.

In Feldkirch stehen die Bauarbeiter in den Startlöchern. Nach über eineinhalbjähriger Planungsphase folgte im März 2018 die Baueingabe für das 60-Millionen-Euro-Projekt. In den kommenden Jahren soll ein neues Stadtquartier entstehen, welches Bahnhof und Altstadt miteinander verbindet. Die Mischung aus Wohnquartier, Büro- und Geschäftsflächen, Hotellerie und Gastronomie sowie öffentlichem Nahverkehr und Erholungsflächen soll das künftige Bahnhofsareal in einen Ort zum Verweilen verwandeln.

Im Rahmen des Projekts wurde von Anfang mit den ÖBB und der Stadt Feldkirch kooperiert. „Für uns war klar, dass dieses Projekt nur erfolgreich sein kann, wenn wir mit den Partnern am gleichen Strang ziehen“, erklärt Roland Pircher, einer der drei Projektentwickler der FB Future Bauart Immobili-

en GmbH. Auch der verantwortliche Bauleiter ist zufrieden mit der Entwicklung des Projektes. „Das Projekt wird mit dem Bauwerk im Bauart Immobiliarbauart eine Durchmischung unterschiedlicher Nutzungen ermöglichen“, sagt der Leiter des Feldkircher Projektes Gabor Mödlagl.

Durch die Entwicklung ist es nun auch möglich, mit den Bauarbeiten zu beginnen. „Da von Anfang an einzelnen Bauphasen und der Stadt Feldkirch wurden, kommen die erwarteten Aufträge berichtet Projektleiter Andreas Schwaiger.

**Transparenz.** Wichtige war das Einbeziehen. Stefan Eigerture Bauart Immobiliar dazu: „Wir wollen informieren.“

### KOMPAKT

#### AHA-LEHRSTELLENBÖRSE

### Betriebe können Infos ans aha weitergeben

Egal ob Handwerk, Handel oder Gastronomie: Fachkräfte werden gebraucht. Wer auf der Suche nach einer Lehrstelle ist, findet Infos im aha-Info-Folder „Lehre gesucht?“. Dieser wird derzeit von aha-Mitarbeitern aktualisiert. Neben einer Über-

sicht an Ausbildungen, enthält der Schnuppertag und Lehrbetriebe haben bis 2018 die Möglichkeiten bekannt zu gemacht. [or.at/lehre-ge](http://or.at/lehre-ge)